

Frankenbund

zur Kenntnis u. Pflege fränkischen Landes
u. Volkes e. V. Sitz Würzburg, Ludwigstr. 28
Postfachkonto Nürnberg Nummer 30804

Brief Nr. 4

Sommerfahrt 1939 Des Frankenbundes nach Kärnten

Vom Bundesführer mit der technischen Durchführung der Sommerfahrt nach Kärnten beauftragt, gebe ich den Interessenten für die Fahrt folgendes bekannt:

Die Fahrt soll in Verbindung mit einem Ferien-Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen durchgeführt werden. Im vorigen Jahr (1938) wurde ein solcher Mitte Juli ab Augsburg abgefertigt. Der Fahrpreis betrug für die Strecke Augsburg—Willing und zurück 20.40 RM., für die Strecke Augsburg—Klagenfurt und zurück 20.90 RM. Es ist anzunehmen, daß auch in diesem Jahr ein solcher Ferien-Sonderzug mit der ungefähren Zeit- und Preislage verkehrt. Die Ferien-Sonderzugskarten gelten 2 Monate und berechtigen zur jederzeitigen Rückfahrt innerhalb dieser Zeit und mit jedem Zug; für Schnell- und Eilzüge müssen nur die tarifmäßigen Zuschlagskarten gelöst werden. Auf eine Entfernung von 100 km vom Abfahrtsbahnhof (im vorigen Jahr also Augsburg) werden für die Hin- und Rückfahrt Anschlusskarten ausgegeben, für welche die gleiche Ermäßigung wie für den Ferien-Sonderzug, nämlich 40%, gilt. Wer also von Würzburg aus an der Fahrt teilnimmt, nimmt Würzburg—Günzenhausen Fahrkarte des gewöhnlichen Verkehrs

Günzenhausen—Augsburg Anschlusskarte	40%	Ermäßigung
ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"
oder Würzburg—Augsburg Urlaubskarte	20%	"
und ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"

Für Würzburg dürfte das letztere fast das Praktischere sein.

Die Sommerfahrt des Frankenbundes wird ungefähr 8—10 Tage dauern. Als Standort kommt in der Hauptsache Willing in Frage. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit, in diesem Ort ein feines Anwesen und seinem Geldbeutel entsprechendes Zimmer sich selbst zu suchen. Die Interessenten können in den Reisebüros der einzelnen Städte die hierfür nötigen Prospekte selbst beziehen und studieren.

Nach Beendigung der offiziellen Bundesfahrt steht es jedem Teilnehmer frei, entweder gleich heimzufahren oder einen Urlaub in Kärnten oder den benachbarten Gebietsteilen anzuschließen, nur darf er nicht länger als insgesamt 2 Monate fortbleiben.

Um eine ganz generelle Uebersicht über die ungefähre Teilnehmerzahl zu erhalten, bitte ich um — vorläufig völlig unverbindliche — Meldung. Mitglieder, die von vorneherein wissen, daß sie bestimmt nicht mitmachen, mögen sich nicht melden, da dies sonst nur eine überflüssige Schreib- und Portobelastung für mich bedeutet. Alle die Mitglieder aber, welche schon schlüssig sind oder welche sich noch im Stadium der Erwägung befinden oder welche zwar die Absicht haben, aber noch nicht über ihre Zeit disponieren können, wollen sich baldmöglichst bei mir melden.

Heil Hitler!

F. Knauer, Bamberg, Hainstraße 24

Bundestag 1939

Der Bundestag 1939 findet am Sonntag, dem 21. Mai, zu Würzburg statt. Er hat nach § 12 der Satzung in diesem Jahr die Neuwahl des Bundesführers vorzunehmen. Nach § 14 muß jede Gruppe durch mindestens ein Mitglied vertreten sein. Sollte wider Erwarten einer Gruppe die Abordnung auch nur eines Mitgliedes unmöglich sein, so muß in diesem Fall eine begründete Entschuldigung noch vor dem 21. Mai in die Hände des Bundesführers gelangen.

Der Bundestag wird eingeleitet durch gemütliches Beisammensein mit etwa schon anwesenden Bundesfreunden am Samstag, abends 20 Uhr, im Hotel zum weißen Lamm („Lämmle“) hinter der Marienkapelle. Die Bundesversammlung findet am Sonntag, 10 Uhr (pünktlich) im Waldhotel Waldbach, Steinbachtal, statt. Ansahrt vom Bahnhof oder aus Stadtmitte mit Linie 3 der Straßenbahn bis zur Haltestelle Steinbachtal, von da äußerst bequemer Fußweg von 20 Minuten bis zum Waldbach. Nach den Beratungen womöglich gemeinsames Mittagessen im Waldbach; hierzu bis spätestens Freitag, 19. Mai, An-

meldung der Teilnahme nötig. Nach dem Mittagessen Spaziergang durch den Guttenberger Wald nach Rist (die Gemeinde ist Mitglied des Frankenbundes); hier Beisammensein mit den Ortsanwohnern und heimatkundlicher Vortrag des Bundesführers. Rückweg zu Fuß wieder bis zur Straßenbahn oder mit Kraftpost ab Rist 18.30 Uhr, Ankunft Hauptbahnhof 19.02 Uhr. — Weitere Mitteilungen erfolgen nur, wenn sich wichtige Änderungen ergeben sollten.

Soweit das Geschäftliche; darüber hinaus lade ich nun alle Bundesfreunde zu dem Bundestag herzlich ein. Ich habe ihn diesmal hauptsächlich in die schöne Natur um Würzburg verlegt, die sich im Maienfrühling besonders herrlich darbieten wird. Zugleich wollen wir mit dem Spaziergang nach Rist auch hier einer unserer Hauptaufgaben gerecht werden, nämlich die von uns seit Bestehen des Bundes unablässig gepflegte Volksgemeinschaft von neuem zu Ehren zu bringen.

Der Bundesführer

Teilnehmer an der Sommerfahrt 1938

Aus wohlwollenden Gründen haben wir uns selber die Pflicht auferlegt, alljährlich die Teilnehmer an der Bundes Sommerfahrt zu nennen; ihr sei hiemit nachträglich Genüge geleistet: Ansbach: Reg.-Schulrat i. R. Dorich; Bamberg: Malermeister Albinger, Stud.-Prof. Arneß, Stadtkr. Eyrich, Wwe. Franz, Frau Fröb, Oberinsp. Hermann, Reg.-Baurat Knauer und Frau, Frau Leicht (Ob. Stephansberg), Buchhändler Kruppa, Frau Leicht und Mutter (Kroatengasse), Buchbinder Paul, Frl. Postf. Reinlein, Just.-Insp. Reiser, Frau Riem und Tochter, Profurist Reuß, Rechtsanw. Dr. Schrüfer, Frl. Schrauder, Wädrmeister Sendner, Wwe. Altsch, Lehrerin Wimmer; Burkardroth: Dr. med. Staud; Karstadt a. M.: Postmeister Franz, Dr. med. Schipper und Frau; Kirchschellen: Lehrer Kummelmann; Kulmbach: Opt. Edelmann; Lichtenfels: Kaufm. Voigt; Lichtenfeld: Bauer Knobloch; Meiningen: Amtsger.-Rat Höpfel und Frau, Notar Dr. Böcher; Ochsenfurt: Buchdruckerei B. Kappert; Rottenburg: Malzfabr. Faust; Schalk: Hofw. Heil; Schweinfurt: Schweiftern Hartmann; Sennfeld: Frl. Mittermayer, Frl. Hürsch; Siegen: Mittmsr. i. R. Brehmer; Würzburg: Opt. Droll, Frau Engel, Generaldirektor i. R. Dr. Eid mit Frau und Tochter, Frl. Henninger, Amtsger.-Direktor Weisinger und Frau, Oberl. Pfeiffer, Dr. Peter Schneider und Frau, Frl. Opt. Japf. — Wenn ein Mitglied gern wissen möchte, wo etwa wirkliche Volksgemeinschaft zu finden wäre, so lese er dieses Verzeichnis.

Neue Mitglieder

Berlin (vgl. unten folgenden Bericht): Ernst Bauer, Bildhauer, Wilmersdorf, Barstr. 45/50; Bechtold, Reichsbahnrat, Steglitz, Lauenburgerstr. 4; Karl Bethäuser, Apotheker, Oranienstr. 148; Karl Dehler, Fleischerbesitzer, Neutölln, Willi-Walter-Straße 18; Dr. ing. Dr. phil. Karl Erbein, Wilmersdorf, Helmstedterstr. 28; Paul Flegler, Uhrmacher und Juwelier, Niederschönhausen, Grabbeallee 13 (Gruppenführer); A. Gähne, Direktor, Pantow, Breite Straße 23; Karl Hammer, Ingenieur, Oldenburger Straße 26; Artur Heß, Ingenieur, Tempelhof, Alttilastraße 109; Inhaber der Firma Marschall & Sprenger, Charlottenstr. 58; Willi Moritz, Ingenieur, Henningsdorf, Volzstr. 12; Andr. Römer, Apotheker, Grünauerstr. 21; A. Scherf, Orthopäde, Heilanstalt, Lichterfelde, Drakestraße 17; Dr. Schrö, Rechtsanwalt, Dahlem, Starstr. 6; Josef Stephan, Apotheker, Potsdamer Straße 109; B. Wich, Rest. zum Sportdenkmal, Grünau (= erste Mitgliederliste.)

Bamberg: Ludwig Förtisch, Großkaufmann, Kapuzinerstr. 22; Frau Else Fröb, Heinrichstraße 4; Otto Hüllbig, Wirtschaftsstreuhänder, Schlageterplatz 6; Georg Schneider, Land-

gerichtspräsident, Friedrichstr. 2; Balthasar Winkler, Metzgermeister, Untere Sandstr. 31. Hallstadt (bei Bamberg): Georg Thomas, Opt. Karstadt a. M.: Thessa Brod, Lehrerin; Christine Bahn, Lehrerin. München: Dr. Hans Reimeister, Staatsbibliothekar, Udegaudenstr. 22/I, links. Nürnberg: Frau Friedel Rauchbach, Fürther Straße 80a. Würzburg: Frau Hermine Kahle, Geheimratswitwe, Bismardstr. 22/III; Paul Röttig, Oberreg.-Rat, Schillerstr. 7/I; Georg Schleuener, Finanzoberinsp., Wolfstr. 5; Heiner Schneidt, Kompondist, Daniel-Sauer-Straße 7. Von Berlin überfiedelt: Karl Schirmer, Oberinspektor, Valentin-Veder-Straße 10; Frau Gerda Sauer, Gutfenstr. 1.

Gruppe Berlin

Der unermüdblichen Tätigkeit und dem wirklich kämpferischen Einsatz des Bundesfreundes Paul Flegler ist es gelungen, wieder eine von anderen Organisationen unabhängige Gruppe Berlin des Frankenbundes ins Leben zu rufen. Ueber die erste Veranstaltung berichtet der Gruppenführer:

„Unser erster diesjähriger Herrenabend fand am 18. 10. 1938 in unserer neuen Frankenklausur im Hotel Atlas in kleinerem Rahmen statt und war ein schöner, voller Erfolg. Alle Anwesenden erklärten geschlossen ihren Eintritt in den Frankenbund Würzburg-Berlin. Unser Ehrenmitglied Dr. phil. Dr. ing. Georg Erbein sowie unsere Führerratsmitglieder Reichsbahnrat Bechtold und Bildhauer E. Bauer waren am Erscheinen verhindert; die von ihnen eingesandten Briefe wurden mit großem Beifall verlesen. Hofintendantzart Oskar Stenger verschönte den Abend durch den Vortrag eigener mundartlicher Gedichte aus dem Speßart, während Karl Hammer einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Frankenaltschlösserei hielt. Es sprachen noch Dipl.-Sanbwirt Hoppe, Ing. Hopp, Apotheker Bethäuser, Kaufmann Marschall, Dipl.-Ing. Bögner und der Besitzer der Orthopädischen Heilanstalt Lichterfelde A. Scherf zu den schwebenden Tagesfragen, die die hiesige Ortsgruppe des Frankenbundes außerordentlich interessierten. Mit dem Versprechen, daß jedes Einzelmitglied mit Feuer eifer an die Werbung neuer Bundesfreunde herangehen werde, trennte man sich in später Stunde und war von diesem Abend so begeistert, daß die Erinnerung noch lange nachklingen wird.“

Alle Bundesfreunde werden gebeten, ihnen bekannte Berliner Adressen von in Berlin lebenden Franken an den Gruppenführer Paul Flegler, Berlin-Niederschönhausen, Grabbe-Allee Nr. 13, weiterzuleiten.

Gruppe Bamberg

Sonntagswanderungen

Am 28. August unternahm die Gruppe Bamberg von Buttenheim aus eine Wanderung durch den Reichelbachgrund nach Gunzenburg.